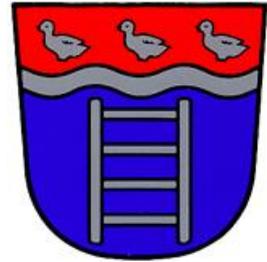


Die Fraktionen von SPD, GRÜNEN, BBO, DIE LINKE und UW im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



Bad Oeynhausen, 09.06.2015

Einrichtung eines Lärmschutzbeirats Bad Oeynhausen

**Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Ratssitzung am 24.06.2015;
gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rats**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die genannten Fraktionen machen sich die Anregungen der Anliegergemeinschaft an der Nordbahn sowie von weiteren betroffenen Bürgern aus dem Stadtgebiet zu Eigen und beantragen, den oben genannten Tagesordnungspunkt „**Einrichtung eines Lärmschutzbeirats Bad Oeynhausen**“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 24.06.2015 zu setzen.

Vorgelegt wird folgender Beschlussantrag:

1. Der Rat der Stadt Bad Oeynhausen beschließt, den Schutz der Bad Oeynhausener Bürgerinnen und Bürger vor Lärm als strategische Zielsetzung festzusetzen.
2. Hierzu soll ein gemeinsamer Lärmschutzbeirat mit Vertretern aus der a) Bürgerschaft, b) Politik und c) Verwaltung eingerichtet werden.
3. Zielsetzungen des kommunalen Lärmschutzbeirats sind unter anderem die fachliche und interessenbezogene Begleitung angekündigter Lärmschutzmaßnahmen an der Nordbahn, Benennung zukünftiger Lärmschutzanforderungen bei geplanten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen (Südbahn, Kiesabgrabungen, Autobahnen A2 und A30n) und die Minderung vorliegender Lärmbelästigungen, wie sie im Rahmen der 2. Lärmschutzaktionsplanungen benannt wurden.

Begründung:

Allein vom Lärm entlang der Nordbahn und Mindener Str./Kanalstr. sind in Bad Oeynhausen über 15.000 Menschen betroffen. Weitere Lärmbelästigungen entstehen an der Südbahn, an der A2, der A30 und der A30n sowie an den weiteren Bundes- und Landstraßen im Stadtgebiet. Zusätzliche dauerhafte

Lärmquellen würden neu entstehen, sofern die Anträge auf Kiesabgrabungen entlang der Weser seitens der Bezirksregierung Detmold genehmigt würden.

In einem langen Entwicklungsprozess, auch unter Beteiligung der Politik, sind die strategischen Ziele der Stadt Bad Oeynhausen Ende 2007 vom Rat verabschiedet worden. Dabei ist bislang das Thema Lärmschutz als übergeordnetes Schutzziel nicht berücksichtigt worden. Insofern erscheint es ziel und zweckmäßig, den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Lärm als bedeutendes stadtentwicklungspolitische Ziel festzusetzen und die Entwicklung von Lärmschutzmaßnahmen durch einen Beirat unter Beteiligung von Bürgern zu begleiten.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen



i. A. gez. Olaf Winkelmann

Vorsitzender, SPD-Fraktion

gez. Volker Brand

Vorsitzender, Fraktion GRÜNE

gez. Reiner Barg

Vorsitzender, BBO-Fraktion

gez. Andreas Korff

Vorsitzender, Fraktion DIE LINKE

gez. Thomas Heilig

Vorsitzender, UW-Fraktion